

## Schriftenschau

**Bardi, Ugo 2013**

### Der geplünderte Planet Die Zukunft des Menschen im Zeitalter schwindender Ressourcen

Das Buch „Der geplünderte Planet“ ist der 33. „Bericht an den Club of Rome“. In einem Vorwort weist Ernst Ulrich von Weizsäcker auf die Bedeutung der Berichte hin. (Er ist Co-Präsident des Club of Rome; in Hessen war er zweiter Gründungspräsident der Gesamthochschule Kassel von 1975 bis 1980). Er würdigt die Leistungen von Bardi, dem es gelungen ist, einen faszinierenden Einblick in die Geschichte unseres einzigartigen Planeten von der geologischen Entwicklung bis zur Menschheitsgeschichte zu geben. Wer die Abhängigkeit der Menschheit von Rohstoffen sowie Lösungsansätze für eine positive Zukunft verstehen möchte, kommt an dem neuen Bericht von Bardi mit seinem 16-köpfigen Expertenteam nicht vorbei. Es zeigt, wie wir unsere Art zu wirtschaften ändern müssen. Hierzu gehört die Abkehr von den fossilen Energieträgern und der Einstieg in die „Erneuerbaren“ wie Solar- / Sonnenergie, Windenergie, aber auch die Entkopplung von Wachstum und Ressourcenverbrauch.

Das Buch ist übersichtlich in sieben Kapitel gegliedert. Eingefügt sind – grau hinterlegt – Beiträge von kompetenten Fachleuten sowie zahlreiche Abbildungen, die die Texte gut verständlich ergänzen.

Nach einer kurzen Schlussbetrachtung und Danksagung kommt der Registerteil zum Nachschlagen mit Anmerkungen zu jedem Kapitel, ergänzende deutschsprachige Literatur, Bildnachweise sowie ein Orts- und Sachverzeichnis.

Das Buch ist als eine wichtige Fortschreibung der „Grenzen des Wachstums“ zu verstehen. Unter diesem Titel wurde der erste Bericht an den Club of Rome zur

Lage der Menschheit 1972 veröffentlicht (MEADOWS, D. et al.). Der Club wird nach dem Vorwort vorgestellt. Er setzt sich ein für einen umfassenden Wertewandel als Grundvoraussetzung für eine andere Art zu wirtschaften und eine Schonung der Ressourcen; für eine gerechte Gesellschaft, die allen eine Chance auf Arbeit offeriert sowie für ein politisches System, das den Menschen in den Mittelpunkt stellt.

Jedem Natur- und Umweltfreund ist das preiswerte Buch zu empfehlen und für verantwortliche Personen im Umwelt- und Naturschutz eine wertvolle Quelle zur Fortbildung und Orientierung.

*Lothar Nitsche*

**Bönsel, Dirk, Schmidt, Dr. Petra & Barth, Uwe M. 2014**

### Von Venuskamm, Finkensame und Hasenohr – Vom Aussterben bedrohte Ackerarten in Hessen

114 S., Abb., Verbreitungskarten, Tabellen; brosch. HESSEN-FORST (Hrsg.), FENA Skripte Band 4, ISSN 2191–4729

Als Beitrag zur Umsetzung der Hessischen Biodiversitätsstrategie stellt das Werk die Verbreitung, Bestandssituation und Gefährdung vom Aussterben bedrohter Ackerarten in Hessen dar. Es soll als Grundlage für die Entwicklung von Ackerschutzkonzepten dienen. Ausgewählt wurden 15 Ackerarten, die sich aktuell am stärksten im Rückgang befinden und alle zu den vom Aussterben bedrohten Arten (Rote Liste Status „1“) der Roten Liste von Hessen zählen. Folgende Arten wurden vergleichend analysiert und vorliegende Altdaten und neue Erhebungen bewertet:

Sommer-Adonisröschen

*Adonis aestivalis*

Acker-Kleinking

*Anagallis minima*

Stinkende Hundskamille

*Anthemis cotula*

Spelz-Trespe

*Bromus grossus*

Acker-Hasenohr

*Bupleurum rotundifolium*

Möhren-Haftdolde

*Caucalis platycarpos*

Sichel-Wolfsmilch

*Euphorbia falcata*

Kleinblütiger Erdrauch

*Fumaria parviflora*

Dreihörniges Labkraut

*Galium tricornerutum*

Kahles Ferkelkraut

*Hypochaeris glabra*

Kleiner Frauenspiegel

*Legousia hybrida*

Gewöhnlicher Frauenspiegel

*Legousia speculum-veneris*

Acker-Leinkraut

*Linaria arvensis*

Finkensame

*Neslia paniculata*

Venuskamm

*Scandix pecten-veneris*

Einjähriger Ziest

*Stachys annua*

Um die aktuelle Bestandssituation zu ermitteln, erfolgten Literaturrecherchen, Herbarienauswertung, Befragungen von Fachleuten und Auswertungen der Hessischen Biotopkartierung sowie Erfassung des Artenbestands von bestehenden Ackerschutzprojekten. Hierbei wurden über 3.200 aktuelle und meist historische Fundorte erfasst. Vorwiegend aus den Fundortangaben nach 1950 wurde eine Auswahl von 304 Untersuchungsflächen getroffen, die während des Untersuchungszeitraums in den Jahren 2010 bis 2012 nach diesen Zielarten abgesucht wurden. Die Untersuchungsflächen verteilen sich auf alle Naturräume Hessens. Die Artfundpunkte in den Untersuchungsflächen ergaben für die einzelnen Naturraum-Regionen sehr unterschiedliche Werte: Rote-

Liste-Region Nordost 178 Art-Fundpunkte, Südwest 59, Nordwest 44 und Südost 23. Die Karten der Nachweise zeigen Häufungen in einzelnen Naturräumen. Gründe für das Fehlen von Arten sind teilweise die Höhenlage, in denen nur wenig Ackerbau betrieben wird und das Klima für einige Arten zu rau ist, große Waldgebiete oder intensiv ackerbaulich bewirtschaftete Naturräume. Fast alle aufgeführten Arten weisen einen erheblichen Rückgang in der Flächenverbreitung, der durch die unterschiedliche Darstellung der Nachweiszeiten (vor 1950, zwischen 1950 und 2000, aktuelle Funde ab 2000 und verschollene bzw. erloschene) in den Karten deutlich wird. Bei der Bewertung der angetroffenen Populationen wird meist ein erheblicher Rückgang beschrieben, der eine hochgradige Gefährdung der Vorkommen belegt.

Die Schrift liefert für jede Art einen ausführlichen Artensteckbrief, die historische Verbreitung in Hessen vor 2000, aktuelle Nachweise in Hessen 2000–2012, eine Bewertung der Ergebnisse, eine nach MTB-Vierteln aufgegliederte Karte der aktuellen und ehemaligen Verbreitung in Hessen und Abbildungen der Arten in Fotos oder Zeichnungen.

In einer Tabelle werden die Verteilung der Artnachweise auf die Rote-Liste-Regionen Hessens zusammengestellt und Vorschläge für die zukünftige Gefährdungseinstufung in der Roten Liste Hessen unterbreitet.

In den 132 untersuchten Gebieten gelangen weiterhin 331 Nachweise von über 36 weiteren Ackerwildkrautarten, die noch häufiger und weiter verbreitet sind, aber auch von 14 deutlich selteneren Pflanzenarten.

Schutz- und Erhaltungsmöglichkeiten sind:

- Ackerrandstreifen- bzw. Ackerschonstreifenprogramme
- Erhalt des extensiven Ackerbaus auf ertragsarmen Standorten
- Ökologischer Landbau
- Feldflora- bzw. Ackerwildkrautreservate
- Schauäcker in Freilichtmuseen
- Erhaltungskulturen
- „Ansaat-Blühstreifen“ und „Buntbrachen“
- Schutzäcker

Bewirtschaftungsgrundsätze zur Förderung und Erhaltung, bezogen auf die jeweiligen Ansprüche der Arten, und Hinweise

für umgehende Schutzbemühungen für ausgewählte geeignete Äcker in allen Regionen Hessens werden aufgeführt.

Der Handlungsbedarf zum Erhalt der Ackerwildkräuter in Hessen kann deutlicher nicht begründet und vorgestellt werden wie in dieser Schrift.

*Sieglinde Nitsche*

**Bönsel, Dirk, Schmidt, Petra & Wedra, Christel 2013**

### **Die Pflanzenwelt im Westerwald – 18 faszinierende Entdeckungstouren zwischen Rothaargebirge und Lahntal**

434 S., 12 x 19 cm, broschiert, 18 Tourkarten, Quelle & Meyer Verlag Wiebelsheim, ISBN 978-3-494-01530-9 19,95 €

Der Westerwald ist ein hervorragendes Wandergebiet mit einer reichen Pflanzenwelt mit über 1.000 Arten. Erstmals wurden für dieses Gebiet für Naturfreunde die botanisch und landschaftlich interessantesten Rund- und Fernwanderwege mit den charakteristischen Arten beschrieben. Die Autoren Dirk Bönsel, Dr. Petra Schmidt und Christel Wedra haben die hessische Pflanzenwelt aus beruflichen und privaten Anlässen über viele Jahre kennengelernt und erforscht. Das Besondere an dem Buch sind die Auswahl der Arten und Abbildungen der Pflanzen mit über 70 Farbbildern auf 89 Pflanzentafeln mit jeweils typischen Bestimmungsmerkmalen und Wissenswertem sowie Angaben zum Vorkommen an den 18 Rundtouren. Verbreitete Pflanzen wie Gänseblümchen, Löwenzahn sowie Gräser und Bäume sind ausgelassen.

Das Buch ist sehr praktisch gestaltet und benutzerfreundlich. Der aufklappbare Buchdeckel enthält eine Übersichtskarte über das Gebiet mit den Städten Siegen im Norden, Gladenbach und Wetzlar im Osten, Limburg im Süden sowie Hachenburg im Westen. Die Lage der 18 Wanderungen ist markiert und nebenstehend aufgelistet. Nach dem Inhaltsverzeichnis und der Einführung sind Tourenbereiche nach touristischen Gesichtspunkten mit Adressen und Internet-Quellen zusammengefasst. Dies sind Rothaarsteig mit Dillenburg, Westerwaldsteig mit Monta-

baur, Lahn und Lahnhöhen mit Wetzlar und Lahn-Dillbergland mit Bad Endbach. Das Wandergebiet erstreckt sich über die Bundesländer Rheinland-Pfalz im Westen, Hessen im Osten und Nordrhein-Westfalen im Norden und wird mit seinen Naturräumen auf sieben Seiten beschrieben.

Kernbereiche des Buches sind die sehr genauen Beschreibungen der 18 Touren mit den vorkommenden bemerkenswerten Pflanzenarten auf 217 Seiten und die Pflanzenporträts auf 178 Seiten. Die Pflanzenarten sind nach dem Alphabet (Akelei bis Zweizahn) geordnet und ebenfalls zur genauen Bestimmung beschrieben und abgebildet.

Die letzten Buchseiten enthalten ein Literaturverzeichnis sowie ein Register der behandelten Pflanzen mit Seitenhinweisen.

Auf der Innenseite des hinteren Buchdeckels sind die „Empfohlenen Monate“ für die Wanderungen Nr. 1 bis 18 tabellarisch aufgeführt.

Das Buch ist in der Qualität für den Raum einmalig und außerordentlich preiswert. Es ist unverzichtbar für Naturfreunde, die die Landschaft des Westerwaldes mit seiner Pflanzenwelt erkunden möchten.

*Lothar Nitsche*

**Bothe, Hermann 2014**

### **Die Pflanzenwelt der Eifel – 26 faszinierende Entdeckungstouren auf Rundwanderwegen**

324 S., 12 x 19 cm, broschiert, 298 farbige Abb., 28 Tourkarten, Quelle & Meyer Verlag Wiebelsheim, ISBN 978-3-494-01579-8 16,95 €

Die Eifel zeichnet sich durch eine große botanische Vielfalt aus, die der Autor Prof. Dr. Bothe über Jahrzehnte erforscht und dokumentiert hat. Einzigartig sind z. B. seltene Galmei-Veilchen auf Abraumhalden, Osterglockenwiesen, Kalkmagerasen mit zahlreichen Orchideen sowie Hochmoore. Das Buch ist ein kompetenter und zuverlässiger Begleiter für Wanderungen und vermittelt gut verständlich ein umfangreiches Wissen.

Für jede Wanderroute werden Besonderheiten und notwendige Informationen gelb unterlegt hervorgehoben, wie Länge,

Höhenunterschied und Qualität des Weges, die beste Jahreszeit und Einkehrmöglichkeiten. Nachfolgend werden sehr viele interessante Einzelheiten unter der Überschrift „Landschaftsgeschichte und geologische Struktur“ beschrieben und mit Farbbildern vorgestellt. Hierzu gehören auch Hinweise zu Schutzstatus und Vorkommen seltener Tiere. Die weitere folgende „Wanderbeschreibung“ ist so gut und ausführlich dargestellt, dass jeder die Besonderheiten, auch durch Markierung in der Karte mit Buchstaben inklusive GPS-Koordinaten finden kann. Da viele im Text aufgeführte Pflanzenarten in mehreren Gebieten vorkommen, sind nach der Beschreibung der 26 Touren die typischen der Eifel mit Hinweisen und Vorkommen in den Wandertouren mit guten Bildern vorgestellt.

Ein Literaturverzeichnis, ein Pflanzen- und ein Sachregister sowie eine „Monatsübersicht“ für empfohlene Monate in den 26 Wandergebieten schließen das handliche Buch ab.

Das Buch hat einen aufklappbaren Deckel mit einer Übersichtskarte, die die Lage der Wanderrouten enthält. Mit dem dreiseitigen Vorwort ist eine gute Einführung in die naturräumlichen, botanischen, touristischen und sonstigen Besonderheiten gegeben. Das Inhaltsverzeichnis gibt neben dem Namen der Tour ebenfalls in Stichworten wichtige Informationen.

Der Naturführer für botanische Wanderungen ist mustergültig und sehr nutzerfreundlich gestaltet. Jedem Naturfreund kann das preiswerte Werk empfohlen werden.

*Lothar Nitsche*

**Cornelius, Reiner 2013**

### **Das Grüne Band – Wandern im wilden Deutschland**

192 S., ca. 160 Abb., Format 16,5 x 23,5 cm, Klappenbroschur mit Fadenheftung, Bruckmann Verlag, ISBN 978-3-7654-6041-8 22,99 €

Dr. Reiner Cornelius war seit 10 Jahren für den Bund für Umwelt und Naturschutz am Grünen Band von Tschechien bis zur Ostsee auf 1.400 km unterwegs.

Der erfahrene Naturwissenschaftler hat zahlreiche Veröffentlichungen zur Wahrnehmung der Natur verfasst und jetzt – 25 Jahre nach dem Mauerfall – eines der größten Naturschutzprojekte in Deutschland und Europa vorgestellt. Das Wandern auf der ehemaligen innerdeutschen Grenze ist ein Naturerlebnis ersten Ranges. In 60 Etappen führt der Autor den Wanderer auf Patrouillenwegen und alten Grenzpfaden über den 1.270 km langen Weg. Detaillierte Karten, Übernachtungs- und Einkehrmöglichkeiten und viele Informationen zu Wegebeschaffenheit, Geschichte sowie der Natur mit ca. 1.200 typischen und gefährdeten Tier- und Pflanzenarten in ihren Lebensräumen sind in Bildern und Texten anschaulich dargestellt.

Die preiswerte Broschüre bietet eine außerordentliche Vielfalt und ist sehr zu empfehlen.

*Lothar Nitsche*

**Delpho, Manfred & Lübcke, Wolfgang 2013**

### **Der Urwald Sababurg**

96 S., Wartberg Verlag 19,90 €

Der Urwald Sababurg im Reinhardswald mit seinen uralten, mächtigen und knorrigen Eichen fasziniert Naturliebhaber und Besucher, die das überregional bekannte älteste Naturschutzgebiet Hessens durchwandern und erleben möchten. Der renommierte Naturfotograf Manfred Delpho hat die Vielfalt und Schönheit dieses herausragenden Naturschutzgebietes mit brillanten Fotografien festgehalten. Sein Freund Wolfgang Lübcke gehört zu den bekanntesten Autoren und Schriftleitern von naturkundlichen Veröffentlichungen in Hessen. Er hat Förster und Naturkundler, Hoteliers, Ökologen, Pilzfreunde, Kinder und Spaziergänger sowie Naturfotografen und Maler über ihr persönliches Verhältnis zu dem geheimnisvollen Wald befragt. Fünfzehn Gesprächspartner, die eine besondere Beziehung und Verantwortung für das Gebiet haben, sind mit ihren Aussagen und Biografien vorgestellt.

Das Buch ist in seiner Bild- und Textdarstellung einmalig. Die erfahrenen Exper-

ten aus vielen Bereichen haben ihr umfangreiches Wissen über den Urwald und seiner Vernetzung mit weiteren Gebieten und Arten im Reinhardswald und der weiten Umgebung zusammengetragen. Hierzu gehört der uralte Wildapfel mit 2,85 Metern Stammumfang, von dem Manfred Seydel am Fuße der Weidelsburg am Habichtswaldsteig einen Nachkömmling gepflanzt hat. Die Biobaumschule von Heinrich Niggemeier in Nothfelden bemüht sich um die Vermehrung uralter Bäume aus dem Reinhardswald und hat den Wildapfelsämling mit der Bezeichnung Malus Beberbeck herangezogen, der nicht der Urahn unserer heutigen Kulturäpfel ist.

Das Buch bietet eine herausragende Präsentation in der Buchreihe Naturerlebnis Nordhessen, das durch mehrere Sponsoren zudem sehr günstig für Naturfreunde zu kaufen ist.

*Lothar Nitsche*

**Eppler, Gerhard 2013**

### **Wie aus der Elster etwas ganz Besonderes wurde**

32 S., Text mit farbigen Zeichnungen, 21 x 30 cm, gebunden, Druck SERA. PRINT, Einhausen, ISBN 978-3-926707-19-2 12,80 €

Jedes Tier auf der Welt, jede Pflanze und jeder Mensch sind etwas ganz Besonderes. Das Buch stellt vor, wie am Anfang der Welt die Vögel erschaffen wurden und der Schöpfer jedem von ihnen Eigenschaften verlieh, die ihm in seinem Leben nützlich sein sollten.

Der Autor hat in wenigen Worten für viele Vögel besondere Eigenschaften beschrieben, die für Kinder und Erwachsene sehr einprägsam sind und die Schönheit und Vielfalt der Natur zeigen. Die Elster steht hierbei im Mittelpunkt der Betrachtung und wird mit anderen Vögeln verglichen. Jede Textseite ist mit vorwiegend farbigen Zeichnungen von Marie-Elisabeth Schupp wunderbar illustriert. Die Elster kommt wohl in allen Gemeinden vor und fällt durch ihre Gestalt und ihr Verhalten auf. Die fabelartige Geschichte im Buch regt Kinder zum Staunen und Erwachsene zum Schmunzeln

an. Das Lesen, Vorlesen und Betrachten in der Familie, im Kindergarten und -gottesdienst, in der Schule oder zur Erbauung wird Freude bereiten und eine neue Sichtweise auf die Vogelwelt und besonders die Elster erzeugen. Das Buch regt auch die Fähigkeit an, zuzuhören und sich in die Lage anderer Lebewesen zu versetzen, egal ob dies Menschen sind, die Ihren Feind zum Freund machen möchten um Kriege zu verhindern, Pflanzen, die eine besondere Atmosphäre ausstrahlen oder besonders Tiere, die uns durch ihr Aussehen und Verhalten faszinieren wie die Elster, ein verschmähter Rabenvogel, der unter der Verfolgung durch den Menschen zu leiden hat. Eppeler ist Landesvorsitzender des NABU, Vorsitzender des Beirats des Naturschutzzentrums Bergstraße und Biologe. Sein Forschungs- und Arbeitsschwerpunkt ist Südhessen, zwischen Rhein, Main und Neckar im Geo-Naturpark Bergstraße Odenwald.

*Lothar Nitsche*

**Lange, Ute 2013**

### **Blütenzauber – Botanische Kostbarkeiten der Rhön**

136 S., über 160 Farbfotos, 8 farb. Abb., broschiert, Format 16 x 24 cm, Parzellers Buchverlag, Fulda, ISBN 978-3-7900-0457-1 12,90 €

Die Rhön gehört zu den schönsten Wander- und Erholungsgebieten in Deutschland. Sie ist als „Land der offenen Fernen“ bekannt, das sehr vielseitige Natur- und Kulturwahrnehmungen bietet. Das Gebiet erstreckt sich über die Bundesländer Bayern, Hessen und Thüringen. Ute Lange ist es gelungen, den Lesern und Besuchern einen ersten Einblick in die Mittelgebirgslandschaft der Rhön zu geben, wie sie in der vorliegenden Form und Qualität bisher für die Gäste und Bürger der Rhön und für Naturliebhaber, aber auch für Personen mit hohen wissenschaftlich korrekten Ansprüchen noch nicht verfügbar war. Durch die große biologische und ökologische Vielfalt und Wertigkeit haben die Landschaften der Rhön eine internationale Bedeutung und wurden 1991 von der

UNESCO (UN-Sonderorganisation für Bildung, Wissenschaft, Kultur und Kommunikation) als Biosphärenreservat anerkannt.

Nach einem Vorwort der Autorin erfolgt eine Gebietsübersicht mit Informationen über naturräumliche Gliederung, klimatische Faktoren, Geologie und Böden sowie zur Siedlungs- und Rodungsgeschichte der Rhön und zur Verbreitung pflanzengeografisch bedeutsamer Pflanzen. Im Kapitel „Charakteristische Lebensräume der Mittelgebirgslandschaft Rhön und Vorstellung typischer Pflanzenarten“ hat Lange sprachlich sehr ansprechend formuliert folgende Lebensräume vorgestellt: Schaurige Moore, Seltene Borstgrasrasen, Würzig duftende Kalktriften, Kleinflächige Kalkniedermoore und Quellfluren, Farbenprächtige Bergwiesen und Feuchtwiesen, Eintönige Weiden, Urige Wälder sowie Ufervegetation an Flüssen, Bächen und stehenden Gewässern.

Unter den näher behandelten Pflanzenarten befinden sich 15 Orchideen. Die Vorstellung der Arten umfasst die Zugehörigkeit zur Pflanzenfamilie, die Beschreibung der Morphologie, Angaben zur Blütezeit sowie zu Standort und Verbreitung in der Rhön und zum Teil auch darüber hinaus. Weiterhin sind interessante Besonderheiten wie Blütenbiologie, Ernährungsphysiologie, Herleitung der Namen, Ursachen der Gefährdung und Verwendung durch den Menschen beschrieben. Vier wichtige Gebiete für die Vegetation werden mit ihrer floristischen Besonderheit näher vorgestellt: Milseburg, Wasserkuppe, Hünkelshäuptchen und Gibitzhöhe.

Die behandelten Pflanzenarten sind anschließend auf vier Seiten nach Pflanzenfamilien mit Gefährdungskategorien der „Rote Liste der Farn- und Samenpflanzen Hessens“ nach BUTTLER et al. 2008 zusammengestellt. Zum Nachschlagen sind ein Glossar mit Erläuterung der wichtigsten Fachtermini, ein Literaturverzeichnis und ein Register mit wissenschaftlichem und deutschem Pflanzennamen sowie Örtlichkeiten und charakteristischen Lebensräumen enthalten.

Das Buch ist mit seinen farbigen Darstellungen von Pflanzen, Landschaften, Vegetationseinheiten und Karten sowie den Texten ansprechend und benutzerfreundlich gestaltet.

Wer schnell etwas nachschlagen möchte, die wichtigste wissenschaftliche Literatur zur Rhön sucht, oder seinen Urlaub in der Rhön vorbereitet ist mit dem Buch sehr gut bedient.

Neben der Autorin ist Prof. Dr. Rainer Lösch, Aschaffenburg, für Hinweise und Durchsicht beim Entstehen des Manuskripts sowie Fotografen und dem Parzellers Buchverlag zu danken. Der abschließend formulierte Versuch, eine floristische Skizze über die Mittelgebirgslandschaft Rhön für Naturliebhaber zu entwickeln, gelang hervorragend. Ute Lange wirbt für die Wahrnehmung der Vielfalt und Schönheit der Rhön und den Schutz der Flora mit einem preiswerten Buch.

*Lothar Nitsche*

**Netzwerk Phytodiversität Deutschlands e.V. & Bundesamt für Naturschutz (Herausgeber) 2013**

### **Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands**

912 S., 24 x 32 cm, 4,5 kg, BfN-Schriftenvertrieb – Leserservice – im Landwirtschaftsverlag, Münster, ISBN 978-3-7843-5319-7 69,95 €

Nach jahrzehntelanger Kartierung und Vorarbeit liegt der erste Verbreitungsatlas der Farn- und Blütenpflanzen Deutschlands vor. Er ist das Ergebnis intensiver Arbeit von Ehrenamt, naturkundlichen Vereinigungen, Naturschutzverbänden, Fachbehörden und Planungsbüros. Die Herausgabe ist vor allem der engagierten Arbeit der ehrenamtlichen Kartierung zu verdanken. Der Atlas enthält Daten und Anregungen für ein breites Spektrum von Fachrichtungen wie Arealkunde, Ökologie, Floristik, Vegetationskunde, Land- und Forstwirtschaft sowie Naturschutz und Landschaftspflege.

Das Werk basiert auf fast 30 Millionen Einzeldaten aus 3.000 Grundfelder (Topographischen Karten 1:25.000, früher als Messtischblatt bezeichnet). Es deckt die Fläche Deutschlands mit 357.121 km<sup>2</sup> ab. Jeder Nutzer des Werkes kann nachschlagen, wie viele Arten in seinem Umfeld in den TK 25 nachgewiesen wurden,

welche Personen und Institutionen z. B. in Hessen, die Kartierung durchgeführt, die Daten zusammengetragen und die fachliche Prüfung durchgeführt haben. Im speziellen Teil (Seiten 43–843) werden in den Karten die Arten mit wissenschaftlichem und deutschem Namen und mit Symbolen des floristischen Status (einheimisch, eingebürgert, unbeständig und kultiviert), Erfassungszeitraum (vor 1950, zwischen 1950 und 1980 oder nach 1980) dargestellt. Auf jeder Karte ist ein QR-Code eingedruckt, der im Fachinformationssystem Flora-Web des BfN weitere Informationen (Biologie, Ökologie, Verbreitung, Gefährdung, Schutz u. a. sowie ein Foto) liefert.

Dem Speziellen Teil mit den Karten ist ein umfassender Allgemeiner Teil z. B. zu Geschichte, Methoden, Taxonomie, Kommentaren zu ausgewählten Arten und zur Zukunft der Floristischen Kartierung vorangestellt.

Abschluss des Buches bildet das Literatur und Quellenverzeichnis (S. 844–848) und ein sehr umfassendes Register der Sippen (S. 849–912), deren Verbreitung durch eine Atlaskarte im Speziellen Teil dargestellt ist (mit fett gedruckter Seitenzahl), Sippen ohne Atlaskarte und Kommentar, indigene/archäophytische, eingebürgerte neophytische Arten sowie weiteren Informationen, die z. B. mit Kürzeln angegeben sind wie Statusangaben und akzeptierten Namen der drei wichtigsten botanischen Grundwerke (HAEUPLER & SCHÖNFELDER 1988, KORNECK et al. 1996 und Wisskirchen & Haeupler 1998).

Der Verbreitungsatlas ist unter Mitarbeit der Gesellschaft zur Erforschung der Flora Deutschlands e. V. (GEFD) entstanden. Er ist ein Appell an alle Beteiligten und ihre Nachfolger, die floristische Kartierung fortzusetzen, da sie eine wichtige Grundlage für die Erhaltung und den Schutz der biologischen Vielfalt bietet.

Das neue Werk kann allen Menschen, die sich mit der heimischen Pflanzenwelt befassen und vor allem eine weiterführende Kartierung der Arten unterstützen möchten, zur Orientierung und Einarbeitung sehr empfohlen werden. Der Preis ist im Verhältnis zur großen Vielfalt der Informationen und der Nutzerfreundlichkeit sehr günstig.

*Lothar und Sieglinde Nitsche*

**Neubeck, Claus 2014**

### **Auenrevitalisierung an der unteren Werra Leitarten und Entwicklungsalternativen – Vergleichende Betrachtung mit Oberweser und mittlerer Fulda**

399 S., Anhang, zahlreiche Karten, Tab. und Abb., 15 x 21 cm, Dissertation Fachbereich Architektur, Stadtplanung und Landschaftsplanung der Universität Kassel, kassel university press, ISBN 978-3-86219-772-9

Eine durchgängige eigendynamische Entwicklung der Flussauen von unterer Werra, Fulda und Oberweser ist durch die intensive Nutzung heute weitgehend unterbunden. C. Neubeck beschreibt die historische Entwicklung und gibt einen aktuellen Zustandsbericht. Um die ökologische Funktion der Flussauen zu verbessern, wurden in den letzten 20 Jahren an verschiedenen Orten Revitalisierungsmaßnahmen durchgeführt. Diese werden in der vorliegenden Arbeit bewertet und Handlungsrahmen entworfen. Detaillierte Leitbildvarianten werden formuliert, die neben der natürlichen Dynamik und ihrer Auswirkungen auf die Lebensgemeinschaften der Auen auch die Kulturlandschaft in ihrer Funktion berücksichtigen. Der überregionale Vergleich zeigt grundsätzliche Probleme und Entwicklungschancen auf. Zentrale Problemfaktoren für eine eigendynamische Entwicklung der Flussauen sind mangelnde Geschiebedynamik und flächige Eutrophierung. Die Erfahrungen bei den Revitalisierungen zeigen, dass bei weitsichtiger Planung und konsequenter Umsetzung gute Erfolge für „lebendige Auen“ zu erzielen sind.

*Sieglinde Nitsche*

**Schlitzberger, Udo 2014**

### **Der Kreis Kassel – Liebenswert und sehenswert**

Fünfsprachiger Bildband (deutsch, englisch, italienisch, türkisch und russisch), 184 S., 200 Fotos, vierfarbig, Fadenheftung, Hardcover, Übersichtskarte des Landkreises, 20 x 28 cm, euregioverlag, ISBN 978-3-933617-54-5

14,90 €

Das neue Werk über den Landkreis Kassel ist in seiner Qualität und Vielseitigkeit erst- und einmalig. Dem Autor Dr. Udo Schlitzberger ist es gelungen, den nördlichsten Landkreis in Hessen mit einer sehr großen Zahl von Fotografen sowie Fachleuten aus den Bereichen Natur, Kultur, Technik und Gesellschaft die Besonderheiten in hervorragenden Bildern, einprägsamen Texten und Bildunterschriften in zwanzig Kapiteln vorzustellen. Schlitzberger ist bodenständiger Bürger des Landkreises, Bildungsexperte und langjähriger ehemaliger Landrat.

Die fünf Sprachen haben zur besseren Übersicht im Inhaltsverzeichnis und den Überschriften in 20 Kapiteln eine unterschiedliche Farbe. Im Landkreis sind 235.000 Menschen beheimatet, von denen 9.000 internationale Wurzeln haben. Zu den Natur- und Kulturschätzen gehören Schloss und Park Wilhelmthal, der Reinhardswald mit dem ältesten Naturschutzgebiet Deutschlands – dem Urwald Sababurg –, der Dörnberg, zahlreiche bedeutsame Orte mit historischen Zentren wie Bad Karlshafen, Grebenstein, Kaufungen, Wolfhagen und Zierenberg. Fachwerkhäuser, Mauern, Türme und Kirchen prägen die historischen Orte. Auffallend ist die Kombination von Natur und Kultur, die in vielen Bildern den Natur- und Kulturfreund gleichermaßen anspricht und den Kreis Kassel treffend charakterisiert. Die sprichwörtlich „Gute Lage“ im Zentrum Europas hat der wirtschaftlichen Entwicklung einen bedeutenden Aufschwung bereitet.

Ein ebenfalls fünfsprachiger Bildband erschien im Jahr 2012 von Andreas Skorka und Hans Eichel im euregioverlag mit dem Titel „Kassel heute“. Hierdurch ist die Nordspitze Hessens mit der Stadt Kassel und dem angrenzenden Kreis gleichwertig und ansprechend vorgestellt. Für beide Bücher hat der erfahrene Fotograf Peter Bräutigam die meisten Bilder angefertigt. Im Kapitel 20 im Buch des Kreises Kassel ist die enge Verbundenheit der Stadt mit dem Landkreis dargestellt. Beispielhaft hierfür sind zahlreiche gemeinsame Projekte, Aufgaben und kulturelle Einrichtungen. Beide Kommunen sind verbunden durch die Wirtschaftsförderung, die Universität Kassel, die Volkshochschule, das beliebte Naturkundemuseum Ottoneum bis hin

zu Bus-, Straßenbahn- und Regiotram-Verkehr. Die Stadt und der Kreis Kassel liegen mit Teilflächen in den Naturräumen Habichtswald, Kaufunger Wald und Kasseler Becken. Das Wasser für das Welterbe Bergpark Wilhelmshöhe mit seinen Kaskaden kommt z. B. aus dem Landkreis. Der neue Band „Der Kreis Kassel“ macht den Bürgern die Schätze und Bedeutung ihrer Heimat bewusst und regt Gäste an, diese aufzusuchen und kennen zu lernen. Der sehr niedrige Preis von 14,90 € ist vor allem der Förderung durch den Kreis Kassel und die Kasseler Sparkasse zu verdanken.

*Lothar Nitsche*

**Nordwestdeutsche Forstliche Versuchsanstalt (NW-FVA), Landesbetrieb HESSEN-FORST (Hrsg.); Gesamtedaktion: Schmidt, M., Meyer, P. (NW-FVA)**

## Hessische Naturwaldreservate im Portrait

- Karlsruh (2011)
- Schönbuche (2011)
- Das Naturwaldreservate-Programm (2012, 4. Auflage, aktualisiert)
- Kinzigaue (2012)
- Meißner (2013)
- Weserhänge (2014)

Aus der Schriftenreihe „Hessische Naturwaldreservate im Portrait“ sind (nach der Schriftenschau im Jahrbuch Bd. 13/2010 S. 113) sechs weitere Hefte erschienen. Die 2007 begründete Reihe hat das Ziel, die Ergebnisse des seit über 25 Jahren bestehenden hessischen Naturwaldreservate-Programms in populärwissenschaftlicher Form mit reicher Bebilderung vorzustellen. Das Heft „Das Naturwaldreservate-Programm“ gibt einen Überblick über die Forschungsthemen und beschreibt die Grundsätze und Hauptergebnisse der hessischen Naturwaldreservateforschung. Diese Ergebnisse finden Eingang in Konzepte der Forstwirtschaft und des Waldnaturschutzes. An dem Langzeitprojekt „Hessische Naturwaldreservate“ wirken Spezialisten aus unterschiedlichen Fachbereichen wie Forstwissenschaft, Vegetationskunde, Botanik und Zoologie mit.

Ein wichtiger Partner für die Bestandserfassungen und Auswertung ist das „Forschungsinstitut und Naturmuseum Senckenberg“ in Frankfurt.

In den weiteren Heften der Reihe werden die einzelnen Naturwaldreservate und die in Ihnen gewonnenen Forschungsergebnisse portraitiert. Dabei werden für die beschriebenen Waldgebiete auch die naturräumlichen Grundlagen sowie die oft interessante Nutzungsgeschichte und deren heute noch erkennbare Spuren aufgearbeitet. Aus Südhessen wird das Waldgebiet „Karlsruh“ im Stromtal des Oberrheins im NSG Kühkopf-Knoblochsau beschrieben, das typisch für naturnahe Hartholz- und Weichholzaunenbestände ist.

Das Naturwaldreservat (NWR) „Kinzigaue“ bei Erlensee behandelt die feuchten Eichen-Hainbuchenwälder im warm-trockenen Rhein-Main-Tiefland. Aus dem NWR „Schönbuche“, westlich von Fulda, liegen Ergebnisse der Forschung über Hainsimsen-Buchenwald im Naturraum Unterer Vogelsberg auf Mittlerem Buntsandstein (mit Lössbedeckung) vor.

Das Heft „Meißner“ beschreibt die Waldvegetationstypen Waldmeister-Buchenwald und Ahorn-Linden-Hang- und Schluchtwald auf tertiärem Basalt und kleinflächig vorkommendem Oberen und Mittlerem Buntsandstein und tertiären Tonen im Naturraum Hoher Meißner.

Das im größten Waldgebiet Hessens gelegene NWR „Weserhänge“ widmet sich dem Hainsimsen- und Waldgersten-Buchenwald auf Mittlerem Buntsandstein, tertiärem Basalt, teilweise mit Lössauflagen im Naturraum Solling, Bramwald und Reinhardswald.

Die Reihe „Hessische Naturwaldreservate im Portrait“ stellt einer breiten Leserschaft in verständlicher Form ihre vielfältigen waldstrukturellen, botanischen, zoologischen und pilzkundlichen Untersuchungsergebnisse vor und gibt darüber hinaus auch Wissenschaftlern wertvolle Hinweise. Sie leistet damit einen wichtigen Beitrag zum Verständnis der biologischen Vielfalt in unseren Wäldern und der in ihnen ablaufenden Prozesse und dokumentiert die Vielfalt der Biotoptypen und ihrer Arten in den unterschiedlichen Naturräumen Hessens. Tabellen und Grafiken veranschaulichen die Forschungsergebnisse. Waldstruk-

turen und typische Arten sind in Fotos dargestellt.

Die Hefte können kostenlos beim Sachgebiet Waldnaturschutz/Waldforschung der NW-FVA

Grätzelstraße 2

37079 Göttingen

E-Mail: Naturwald@NW-FVA.de

bestellt werden.

**Bauer, Manfred 2014**

## Nationalpark Kellerwald-Edersee Buchenmeer

96 S., farb. Bildband, gebunden,

24 x 30 cm, cognitio Verlag,

deutsche Fassung

ISBN 978-3-932583-42-1 19,80 €

englische Fassung

ISBN 978-3-932583-43-8 19,80 €

Aus Anlass des zehnjährigen Jubiläums des Nationalparks ist der neue Bildband über den Nationalpark Kellerwald-Edersee im Oktober 2014 erschienen. Seit der Unterschutzstellung entwickeln sich die alten Buchenwälder zu einer neuen Wildnis und sind als Weltnaturerbe geadelt. Der Leiter des Nationalparkamtes, Manfred Bauer, zeigt in dem neuen Buch auf, was Natur vollbringen kann, wenn man nicht in sie eingreift. Brillante Bilder von Naturfotografen dokumentieren die Ästhetik und die universelle Bedeutung der alten Wälder des Welterbes „Buchenwälder der Karpaten und Alte Buchenwälder Deutschlands“. Auch die seltenen und typischen Bewohner aus dem Reich der Tier- und Pflanzenwelt belegen die Unversehrtheit.

Manfred Bauer ist es mit den Naturfotografen gelungen, die Bedeutung und die Stimmung dieses einzigartigen Großschutzgebietes einzufangen und den für die Natur aufgeschlossenen Leser und Betrachter zu begeistern.

Das Buch ist eine gute Einstimmung und Vorbereitung für Exkursionen in die unberührte Natur, die sich in Nationalparks sehr großflächig mit einer Artenvielfalt zu Wildnis entwickeln kann. Das Buch ist ein wertvolles Geschenk, das sehr preisgünstig ist.

*Lothar Nitsche*

## Neu erschienene Schriften

## Bundesamt für Naturschutz Reihe „Naturschutz und Biologische Vielfalt“

Neu erschienene Schriften des Bundesamtes für Naturschutz Reihe „Naturschutz und Biologische Vielfalt“, Auswahl von Veröffentlichungen, die für Hessen relevant sind; Fortsetzung von Jahrbuch 14.

Bezug: BfN-Schriftenvertrieb  
im Landwirtschaftsverlag GmbH  
48084 Münster

Internet: [www.lv-h.de/bfn](http://www.lv-h.de/bfn)

- 114: Ziesche, T. et al. 2011: Biodiversität in Eichenwirtschaftswäldern – Empfehlungen zur Bewirtschaftung von stabilen, artenreichen, naturnahen Eichenwäldern in Norddeutschland. 208 S. 18,- €
- 116: Narberhaus, I. et al. (Bearb.): 2012: Bedrohte Biodiversität in der deutschen Nord- und Ostsee. 674 S. 39,- €
- 117: Edition in englischer Sprache von Bd. 116. 628 S. 39,- €
- 121: Veith, M. et al. 2012: Nachhaltige Entwicklung xerothermer Hanglagen am Beispiel des Mittelrheintals. 358 S. 24,- €
- 122: Reich, M. et al. 2012: Biotopverbund als Anpassungsstrategie für den Klimawandel? 22,- €
- 123: Frohn, H.-W. – (Bearb.) 2012: Ehrenamtliche Kartierung für den Naturschutz – Historische Analysen, aktuelle Situation und Zukunftspotenziale. 310 S. 24,- €
- 124: Scholz, M. et al. 2012: Ökosystemfunktionen von Flussauen – Analysen und Bewertung von Hochwasserretentionen, Nährstoffrückhalt, Kohlenstoffvorrat, Treibhausgasemissionen und Habitatfunktion. 258 S. 22,- €
- 125: Milad, M. et al. 2012: Wälder und Klimawandel: Künftige Strategien für Schutz und nachhaltige Nutzung. 132 S. 16,- €
- 126: Niclas, G. & Scherfose, V. (Bearb.) 2012: Modellprojekte zur Erhaltung und nachhaltigen Nutzung der biologischen Vielfalt in den deutschen Biosphärenreservaten. 188 S. 18,- €
- 127: Ellwanger, G. et al. (Bearb.) 2012: Erhaltung von Offenlandlebensräumen auf aktiven und ehemaligen militärischen Übungsflächen. 150 S. 20,- €
- 128: Petermann, R. et al. (Bearb.) 2012: Fledermäuse zwischen Kultur und Natur. 234 S. 22,- €
- 129: Vohland, K. et al. (Hrsg.) 2013: Schutzgebiete Deutschlands im Klimawandel – Risiken und Handlungsoptionen. 234 S. 22,- €
- 130: Esa, U. et al. 2013: Gerechtigkeitsfragen im Naturschutz – Was sie bedeuten und warum sie wichtig sind. 136 S. 16,- €
- 131: Lehrke, S. et al. (Hrsg.) 2013: Natura 2000 im Wald – Lebensraumtypen, Erhaltungszustand, Management. 255 S. 22,- €
- 132: Ackermann, W. et al. 2013: Indikatoren zur biologischen Vielfalt – Entwicklung und Bilanzierung. 234 S. 22,- €
- 133: Tillmann, J. et al. (Hrsg.) 2013: Wisente im Rothaargebirge 236 S. 24,- €
- 134: Job, H. 2013: Wirtschaftliche Effekte des Tourismus in Biosphärenreservaten Deutschlands. 166 S. 22,- €
- 135: Oppermann, R. et al. 2013: Reform der Gemeinsamen Agrarpolitik (GAP) 2013 und Erreichung der Biodiversitäts- und Umweltziele. 218 S. 22,- €
- 136: Scherfose, V. (Hrsg.) 2014: Nationalparkmanagement in Deutschland. 262 S. 24,- €

## Rote Listen

Heft 70/2 2013: Rote Liste gefährdeter Tiere, Pflanzen und Pilze Deutschlands Band 2 Meeresorganismen. 226 S. 39,95 €

Die Roten Listen Band 1 (2009), 3 (2011) und 6 (2011) sind im Jahrbuch Naturschutz in Hessen Bd. 13, S. 179 aufgelistet.

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch Naturschutz in Hessen](#)

Jahr/Year: 2014

Band/Volume: [15](#)

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: [Schriftenschau 200-206](#)